

## Die Polizei meldet

### Streit eskalierte

**Wiesent.** Am Mittwoch gegen 14.20 Uhr gerieten zwei Autofahrer im Alter von 21 und 64 Jahren am Schlossplatz in Streit aufgrund der angeblich zu engen Durchfahrt. Der 21-Jährige fuhr schließlich dem älteren Mann bis nach Hause nach. Dort flammte der verbale Streit wieder auf, woraufhin der jüngere Mann dem Älteren eine silberfarbene Schusswaffe zeigte, die er in seinem Auto mitführte. Der 64-Jährige entgegnete, dass er jetzt die Polizei einschalten werde. Daraufhin fuhr der 21-Jährige weg. Durch die Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums Oberpfalz wurden darauf mehrere Streifenbesatzungen der PI Wörth unterstellt. Noch bevor entsprechende Zugriffsmaßnahmen erfolgten, wurde der 21-Jährige beim Verlassen seiner Wohnung von Zivilkräften widerstandslos festgenommen. Bei der anschließenden angeordneten Wohnungsdurchsuchung wurden zwei erlaubnispflichtige Schusswaffen, eine Gaspistole und eine Softairwaffe, sowie eine geringe Menge Marihuana aufgefunden und sichergestellt. Der 21-Jährige wird nun wegen Bedrohung, Nötigung, Verstößen nach dem Betäubungsmittelgesetz und dem Waffengesetz angezeigt und muss sich vor der Staatsanwaltschaft Regensburg verantworten.

### Auf Anhänger gefahren

**Pfatter.** Am Mittwoch, gegen 13.30 Uhr, war ein Mitarbeiter der Straßenmeisterei auf der Bundesstraße 8 unterwegs. Bei Griesau hielt er an, um beschädigte Leitpfosten zu erneuern. Die Warn- und Einrichtungs am Fahrzeug hatte er vorschriftsgemäß eingeschaltet. Ein BMW-Fahrer nahm vermutlich das haltende Fahrzeug nicht wahr und fuhr auf den Anhänger des Straßenmeistereifahrzeuges auf. Dabei wurde die Deichsel des Anhängers in den Mercedes Vito geschoben und ein Schaden von insgesamt 10000 Euro verursacht. Beide Fahrzeugführer blieben unverletzt.

## Kalenderblatt

Freitag, 18. Januar 2019

3. Kalenderwoche, 18. Tag des Jahres; 347 Tage bis Jahresende

**Sternzeichen:** Steinbock

**Namenstag:** Priska, Wolfrid

**Blick zum Himmel:** Sonnenaufgang 7.56, Sonnenuntergang 16.47, Mondaufgang 14.06, Monduntergang 4.53; zunehmender Mond

**Weltgeschehen: 2018:** Das Orkantief „Friederike“ zieht über Mitteleuropa. Allein in Deutschland gibt es mindestens acht Tote und Schäden von etwa einer Milliarde Euro. Der Fernverkehr der Deutschen Bahn wird bundesweit lahmgelegt. – **2017:** Eine durch ein Erdbeben ausgelöste Lawine verschüttet ein Hotel im italienischen Abruzen-Ort Farindola. 29 Menschen finden den Tod. – **1969:** Die von Dieter Thomas Heck moderierte „ZDF-Hitparade“ wird zum ersten Mal ausgestrahlt. – **1940:** In Deutschland beginnt mit ersten Vergasungen in Grafeneck der industriell organisierte Massenmord an behinderten Menschen und chronisch Kranken. – **1919:** Im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles beginnt die Friedenskonferenz der 27 Siegermächte des Ersten Weltkriegs.

**Geburtsstage: 1944:** Alexander Van der Bellen, österr. Politiker, Bundespräsident seit 2016. – **1919:** Toni Turek, dt. Fußballspieler, Fußball-Weltmeister von 1954, gest. 1984 – **1904:** Cary Grant, brit.-amerik. Schauspieler („Der unsichtbare Dritte“), gest. 1986. – **1689:** Montesquieu, Charles-Louis de Secondat, franz. Schriftsteller und politischer Philosoph der Aufklärung, gest. 1755.

**Todesstage: 1999:** Günter Strack, dt. Schauspieler (Fernsehserie „Ein Fall für Zwei“), geb. 1929.



Die Schreinerei Meinzingler bietet individuell geplante und gestaltete Küchen an. „Für die Planung und Beratung nehmen wir uns sehr viel Zeit“, sagt Firmenchef Norbert Meinzingler. Zum Einsatz kommt modernste Technik.

Fotos: Stadler



Wer Badezimmermöbel benötigt, ist ebenfalls an der richtigen Adresse.



Die Schreinerei Meinzingler hält eine kleine, aber feine Ausstellung bereit.

# Schritt für Schritt zur Traumküche

Die Schreinerei Meinzingler verwirklicht individuelle Kundenwünsche

**Wörth. Frisch kochen liegt im Trend: 57,3 Millionen Deutsche geben an, regelmäßig oder zumindest gelegentlich in der Küche zu stehen. Küche ist aber nicht gleich Küche, jeder Koch hat individuelle Bedürfnisse und Vorstellungen. Und da kommt die Schreinerei Meinzingler ins Spiel.**

Das traditionsreiche Unternehmen Im Haslet ermöglicht es Kunden, Schritt für Schritt ihre ganz persönliche Traumküche zu realisieren. Wie das gelingen soll? Von der Planung bis zur Montage liegt alles in einer Hand. Die Firma Meinzingler hat sich der Schlagwörter „Handwerk 4.0“ und „Digitalisierung im Handwerk“ angenommen. Nachdem bereits die Produktion von Fenstern und Türen im Jahr 2012 komplett auf CNC-Maschinen umgestellt wurde, hat man diese Umstellung nun auch für den Möbelbau vorgenommen.

### Viel Zeit für die Planung und Beratung

Mit Planungsprogrammen werden die Küchen nach den Wünschen und Vorgaben der Kunden gestaltet. „Für die Planung und Beratung nehmen wir uns sehr viel Zeit“, sagt Firmenchef Norbert Meinzingler. „Drei kompetente Schreinermeister stehen dem Kunden mit Rat und Tat zur Verfügung, damit die geplante Küche die Traumküche wird. In unserer kleinen, aber feinen Ausstellung können alle Fronten, Korpusse, Auszüge und Beschläge bemustert

werden.“ Für die Arbeitsplatten stehen mehrere Materialien zur Verfügung und können dem Kunden ebenfalls in die Hand gegeben werden. Darüber hinaus werden Dunstabzüge und Kochfelder der Firma Bora gezeigt.

Unterschiedlich hohe Arbeitsflächen oder mehrere Ebenen? Eine Insel? Sonderwünsche? Nicht Alltägliches? Kein Problem!

### Industrieküche oder „Meinzingler-Küche“?

Seit 2018 ist die Firma Meinzingler Mitglied in einem Möbelverband. Dadurch hat sie Zugriff auf viele namhafte Küchenhersteller.

„Unser Kunde hat die Möglichkeit, sich für eine Industrieküche oder eine ‚Meinzingler-Küche‘ zu entscheiden“, sagt der Firmenchef. Für jeden Geldbeutel kann die passende Küche angeboten werden. Ob eine Blockküche für 3000 Euro oder eine voll ausgestattete Insellösung – alles kein Problem.

### „Wir können nicht nur Küche“

Wenn sich der Kunde für eine „Meinzingler-Küche“ entscheidet, können aus den 3-D-Planzeichnungen die Fertigungsdaten erstellt und an die neu erworbene Möbel-CNC übergeben werden. Die Fertigung läuft dann auf modernsten Fertigungsmaschinen.

Entscheidet sich der Kunde für eine Industrieküche, dann können alle Bestelldaten aus der Planung

entnommen und an die Partner übermittelt werden. „Wir können aber nicht nur Küche“, sagt Meinzingler. Alle benötigten Einrichtungen wie Bad-, Schlaf- oder Büromöbel werden geplant und angeboten. „Wir möchten unsere Kunden vom Fenster bis zur Küche bedienen.“

Der Wörther Betrieb beschäftigt derzeit 16 Mitarbeiter. Gegründet wurde er 1945, Norbert Meinzingler führt ihn seit 1994 in dritter Generation. Die Firma ist vor Ort tief verwurzelt und quasi ausnahmslos in der Region tätig. Rund drei Viertel der Kunden sind Architekten oder Bauträger; auch öffentliche Ausschreibungen sind ein Geschäftsfeld, das Kinderhaus in Wiesent sei hier als Beispiel genannt. In Zukunft will die Firma weitere Privatkunden oder Bauträger gewinnen, die sich zum Beispiel für Küchen oder Bäder interessieren.

### „Ich bin unbandig stolz auf meine Mannschaft“

Dabei soll zum einen die Unternehmensphilosophie helfen, die laut Meinzingler auf tiefem Vertrauen und gegenseitigem Verständnis basiert: „Einen Kunden, der zufrieden ist und den ich halten kann, muss ich nicht mehr überzeugen. Deshalb haben wir auch eine stabile Auftragslage und wenig Schwankungen.“ Zum anderen setzt Meinzingler auf das Können seiner Angestellten: „Ich bin unbandig stolz auf meine Mannschaft, und das meine ich auch so, das ist nicht nur dahin gesagt. Ich habe riesiges Glück, dass

so ein exzellentes Team für mich arbeitet. Deshalb haben wir uns die letzten 25 Jahre permanent weiterentwickelt. Wir sind stolze Handwerker, wir sind stolz auf das, was wir schaffen.“

## Donau-Post

Verlag und Druck: Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei KG, Ludwigplatz 32, 94315 Straubing, Postfach 354 und 355, 94303 Straubing, Telefon-Zentrale 09421/940-0, Fax 940-4390.

Verleger u. Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle. Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: Dr. Gerald Schneider, Markus Peherstorfer (stellv.). Redakteur für Sonderaufgaben: Bernhard Stuhlfelner. Bayern und Regionales: Hannes Lehner, Ralf Lipp (stellv.), Simon Kunert (stellv.). Sport: Ottmar Guggeis, Peter Parzefall (stellv.). Sämtliche Straubing, Feuilleton und Unterhaltung: Philipp Seidel, Landshut.

Verlags- und Gesamt-Anzeigenleitung: Klaus Andreas Huber, regionale Anzeigenleitung: Stefan Mühlbauer.

Geschäftsstelle und Redaktion: Simon Stadler, 93086 Wörth/Do., Ludwigstraße 2, Telefon 09482/940710, Fax 09482/9407-20, Internet: www.donau-post.de, E-Mail: redaktion@donau-post.de.

Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 30,40 (inkl. 7 % MwSt. und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 31,50 (inkl. 7 % MwSt. und Postvertriebsgebühren).

Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden.

Abonnementbestellung: Straubinger Tagblatt, Aboservice, Telefon 09421/9406400. Erscheint an allen Werktagen.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstagausgabe Donnerstag 16 Uhr, Montagausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.